

Wir bitten die einzelnen Karteikarten abzutrennen und in einem Karteikasten DIN A 7 zu ordnen nach den rechts aufgedruckten Klassifikations-Zahlen. Sie erhalten damit von der DBV einen sich fortlaufend vervollständigenden Schrifttum-Nachweis zur Burgenkunde und Denkmalspflege.

△ 63

Paul Anton Keller:

Burgenfahrten in Steiermark / Ein Landschaftsbuch

Buchgemeinschaft Heimatland Krems N.-O. 1962, 68 S., 10 Bildtafeln i. Anh.
Der steirische Schriftsteller legt — erinnernd an Hermann Nebe — nach einem allgemeineren Kapital fünf Burgenschilderungen vor. Burg wird hier verstanden als Landschaftsteil, als „Teil im Altersgesicht der Überlieferung“. Aus eingehender Kenntnis schreibend setzt sich der Verfasser mit der Literatur auseinander und hier besonders mit Otto Piper, der ergänzt und korrigiert wird. Dabei wird die Baugeschichte betont und erhält den Vorrang vor der Besitzer-geschichte. Ausführlich wird der bauliche Zustand beschrieben. Indes scheint zur Klärung einiger Fragen nur die Burgenarchäologie befugt und notwendig. So wird man der These einer römischen Vorbenutzung der Burgstätten doch vorsichtig gegenüberstehen müssen.

Das Fehlen von Grundriß- und Detailskizzen — zu wünschen wäre eine Überprüfung der Aufnahmen — mindert den Wert des Büchleins nicht erheblich, das veranschaulicht „Bergenwanderung ist die schönste Burgenkunde“. Htn.

Burgen und Schlösser 1963/I

△ 14

„Das Buch Weinsberg“. Aus dem Leben eines Kölner Ratsherrn.

Herausgegeben im Auftrag der Stadt Köln von Johann Jakob Hässlin. Prestel-Verlag München, 1961, 432 S.

Der Kölner Ratsherr Hermann von Weinsberg (Weinsberch) — 1518—1604, Advokat, Licentist, Rittmeister und Burggraf — hatte auf 7000 engbeschriebenen Seiten seine Geschichte aufgezeichnet. Über 250 Jahre lang ruhten diese dicken Folianten im Kölner Stadtarchiv und wurden erst in den Jahren 1886 bis 1926 in 5 Bänden und in der Originalsprache auszugsweise veröffentlicht.

Im vorliegenden Buch hat der Herausgeber den Versuch unternommen, in hochdeutscher Sprache, aber doch in Anlehnung an Stil und Syntax des Originalwerkes, das Lebensbild des Hermann von Weinsberg nachzuzeichnen; er beschränkte sich dabei auf diejenigen historischen Ereignisse, die Weinsberg selbst miterlebt und in seiner Art kommentiert hatte. Das Buch vermittelt ein echtes Bild vom Leben und den Geschicken einer Reichsstadt des 16. Jahrhunderts. Wa

Burgen und Schlösser 1963/I

△ 89

Karl Kirschmer:

„Mühlchronik des Filstales“

Herausgeber: Geschichts- und Altertumsverein Göppingen, 1. Aufl. 1960, 124 Seiten mit Zeichnungen von Friedr. Bayer.

Der Verfasser war lange Jahre Archivar der Stadt Göppingen und Vorsitzender des dortigen Geschichts- und Altertumsvereins. Er ist als Verfasser mancher heimatkundlichen Arbeit bekannt. Das vorliegende Buch ist eine Chronik der Mühlen des Filstales, zwischen der Schwäbisch Alb und dem Neckar, etwa zwischen Ulm und Stuttgart gelegen. Fast hundert Mühlen werden genannt, und, in einem besonderen Kapitel, auch die Zusammenhänge zwischen Mühlen und Burgen aufgezeigt. Die Burgen waren nicht nur Wehr- und Wohnbauten des hohen und niederen Adels, sie waren Herrschaftsmittelpunkte, die ihre selbständigen politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Aufgaben zu erfüllen hatten. Und zum Wirtschaftsbereich eines solchen Herrschaftsbezirkes gehörten nicht zuletzt auch die Mühlen. Das Buch ist reich illustriert und auch mit einigen Urkunden versehen. Wa

Burgen und Schlösser 1963/I

△ 92

Egon Eis:

Illusion der Sicherheit

Das Schicksal der großen Bollwerke. Düsseldorf: Econ-Verlag GmbH 1958. 377 S. mit Skizzen, 48 Bildtafeln.

Das Versagen der Maginotlinie im 2. Weltkrieg veranlaßte den Film- und Bühnenautor Egon Eis aufzuzeigen, wie Grenzwälle und Festungen die Illusion der Sicherheit ihrer Erbauer immer wieder zerstört haben. Er spannt den weiten Bogen seiner Darstellung von der Chinesischen Mauer über den römischen Limes, Troja, die Inkafestung Sacsayhuaman und die Festung „La Ferrière“ auf Haiti zu Zivilgebäuden, die durch die Ereignisse plötzlich zu Festungen wurden, beschreibt ausführlich den Grenzwallcharakter von Gebirgen, Wüste, Meer und Dschungel und geht auf die Technik im Festungsbau und Belagerungswesen von der Antike bis zur „Strategie im All“ ein. Der Tendenz seines Buches entsprechend, bringt Eis fast nur das Beispiel gefallener Festungen und übergeht den gesamten europäischen Burgenbau. Gerade dieser aber lehrt, wie entscheidend Befestigungen die menschliche Verteidigungskraft zu erhöhen vermögen. Vor der Illusion allerdings zu warnen, Bollwerke hielten sich selber, ist das Verdienst des besprochenen Buches. Bri.

Burgen und Schlösser 1963/I

△ 63

Kirche und Burg in der Archäologie des Rheinlandes

Ein Ausstellungskatalog

Führer des Landesmuseums in Bonn, herausgegeben im Auftrag des Landschaftsverbandes Rheinland, erschienen zu der Ausstellung „Kirche und Burg in der Archäologie des Rheinlandes“, 31. 10. bis 31. 12. 1962. Rheinland-Verlag GmbH, Düsseldorf.

Dem Verzeichnis der ausgestellten Gegenstände und 37 anschaulichen Abbildungen sind vorgeordnet „Einleitende Bemerkungen“ zu den in der Ausstellung behandelten Kirchen und Burgen, Beschreibungen mit Literatur-Angaben, mit Lageplänen und Grundrissen, lebendig von den sachbearbeitenden Fachleuten selbst geschrieben. Sie machen mit über 180 Seiten wertvollen Text den Katalog einer vorübergehenden Ausstellung zu einem anregenden, dauernd wertvollen Bericht über den Stand der Forschungen und ihrer Ergebnisse. Sp.

Burgen und Schlösser 1963/I

△ 681

Literaturnachweisung: Rheinsagen

Ergänzungen erbeten

1. Gerhard Aick, Die schönsten Rittersagen des Mittelalters. Verlag Carl Ueberreuter, Wien-Heidelberg, 1957.
2. Magnus Backes, Burgen und Schlösser am Rhein, 2. Auflage. Burgenreihe, Heft 1, Verlag Strüder, Neuwied.
3. Martin Claudius, Rheinsagen. Fr. Hirt & Sohn, Leipzig, ohne Jahr.
4. Karl d'Estes, Rheinsagen. Union Deutsche Verlagsgesellschaft. Stuttgart 1956.
5. Arno Reißweber, Deutsche Burgensagen. Heidelberg-München, Keyersche Verlagsbuchhandlung 1959.
6. W. Ruland, Die schönsten Sagen vom Rhein (The finest Legends of the Rhine). Köln, Hoursch & Bechstedt, ohne Jahr.
7. Theodor Seidenfaden, Das rheinische Narrenschiff. Alte und neue Schwänke. Eugen Kuner Verlag, Leipzig, 1924.
8. Adelheid v. Stolterfoth, Rheinischer Sagenkreis. Frankfurt/M. 1835. Sp.

Burgen und Schlösser 1963/I

△ 161

Literatur „Leben auf Burgen des Mittelalters“ Ergänzungen erbeten

- Hans Dürst: Rittertum — Schweizerische Dokumente. Hochadel im Aargau. Kantonale Historische Sammlung Schloß Lenzberg. 1960.
- Alexander von Gleichen-Rußwurm: Die gotische Welt. Sitten und Gebräuche im späten Mittelalter. Verlag Julius Hoffmann. Stuttgart 1961
- Johan Huizinga: Herbst des Mittelalters. Kröner-Verlag, Stuttgart.
- Edmund Meier-Oberist: Kulturgeschichte des Wohnens im abendländischen Raum. Ferdinand Holzmann Verlag. Hamburg. 1956.
- Dr. E. Kranz u. Dr. E. Meyn-von Westenholz: Die mittelalterliche Hausfrau. F. A. Herbig Verlagsbuchhandlung GmbH, Berlin. 1931.
- Kurt Pfister: Die Welt des Mittelalters. Liechtenstein Verlag Vaduz. 1951.
- Franz Prinz zu Sayn-Wittgenstein: Durchläuchtige Welt. Prestel Verlag. München. 1959.
- Günther Schiedlansky: Essen und Trinken. Tafelsitten bis zum Ausgang des Mittelalters. Prestel Verlag. München. 1956.
- Wolfram von Steinen: Der Kosmos des Mittelalters von Karl dem Großen bis zu Bernhard von Clairvaux. Francke-Verl. Bern u. München. 1959.
- Carl A. Willemsen: Die Falkenjagd. Bilder aus dem Falkenbuch Kaiser Friedrich II. Insel-Verlag. 1943. Sp.

Burgen und Schlösser 1963/I

△ 63

Neuere Literatur zur englischen Burgenkunde:

- d'Auvergne, Edmund: The English Castles. London: 21926
- Braun, Hugh: The English Castle. The origin, development and decay of the English castle. Illustr. London: 1936, 1943
- Brown, R. Allen: English Medieval Castles. The New Heritage Series. London: 1954 (Batsford)
- Castles and Manor Houses: Briefly descr. and illustr. Odhams 1951
- Harvey, A.: The Castles and Walled Towns of England. London 1925
- Oman, Charles: Castles. London 1926
- O'Neil, J.: Castles. Introduction to the castles of England and Wales. London: 1953, 1955
- Sellmann, R. R.: Castles and Fortresses. London: 1954
- Simpson, W. Douglas: Castles from the Air. Castles of England and Wales. London: Country Life, 1949
- Toy, Sidney: The Castles of Great Britain. History from the earthwork to the artillery fort. Illustr. London: Heinemann, 1953 Sp.

Burgen und Schlösser 1963/I